

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Fürstlich-Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen

Barack, Karl August

Tübingen, 1865

c. Schweiz

[urn:nbn:de:bsz:31-9136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9136)

**Discorso Historico intorno al presente Gouerno
del Regno di Napoli.**

Enthält am Ende eine Aufzählung der Regenten aus den verschiedenen Häusern.

541.

Papierhandschrift vom Ende des XVII. Jahrh., 42 Blätter in 4°. Pappband.

Relazione de Siti forti, e Fortezze, Armi, nobiltà, e Ricchezze della Republica di Genoua fatta dal Signore di Santolon à sua Maestà christianissima l'anno 1684 In occasione delle Armi trà il Genouesato, e la Francia.

542.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 25 Blätter in 2°. Pergamentumschlag.

Narratiua del Stato in quale s'attrouan questi affari della Compagnia del Trafico etc. datirt: Monaco li 15. Ottòbre 1669.

Der auf Blatt 25^a unterzeichnet gewesene Verfasser ist abgeschnitten.

c. Schweiz.

543. (L. 109 u. 110.)

Papierhandschriften verschiedener Zeit, 2 Bände, 603 und 472 Seiten in 2°. Grüner Lederband.

Ildefons von Arx, Collectanea mea.

Das Meiste von des Sanct-Gallischen Geschichtschreibers eigener Hand aus dortigen Handschriften und Urkunden excerptirt.

Band I enthält laut dem von J. v. Arx geschriebenen Register:

1. S. 1: Einige Notizen aus Heinrichs Forers Tagbuche bey Chrisostomus Stipli im Archiv.
2. S. 2—122:
Fridolin Sickers, Organisten in St. Gallenmünster, Geschichte der Reformation aus einer Copie im Archiv. Das Original ist in der Stadt St. Gallen.
3. S. 126—129:
Beschreibung der Fronleichnams Procession vor der reformation.
4. S. 132—247:
Dekan Pfisters von 1701 bis 1712 in den Toggenb. Händeln erhaltene, und geschriebene Briefe.
5. S. 250: Copia traditionis montis S. Victoris anno 883.
6. S. 252: Copia traditionis comitis de Baden in Vassallum S. G. 1232.
7. S. 254: Joannes de Chobodim est homo des Sonders. 1242.
8. S. 256: Ulricus Villicus [:Mayer:] in Wangen tritt seine Gerechtsame an den Hof ab. 1299.
9. S. 258—259:
Pörtner Hiltibold vergleicht sich mit Graf Fridrich von Zollern über die von diesem erlittene Beschädigung. 1309.
10. S. 260—261:
Abt Konrad bestättiget die erste Stiftung des Spitals in der Stadt St. G. 1228.
11. S. 264—266:
Pabst Eugen bestättiget die erste Stiftung des Klosters Ittingen. 1151.

12. S. 268—270:
Herzog Welf stiftet an Ittingen.
13. S. 272—275:
Pabst Innozenz nimmt Magdenau in den Schutz,
und incorporiert die Pfarrkirche Maggenau. 1254.
14. S. 276—278:
Kardinäle ertheilen dem Kloster Maggenau Ablass.
15. S. 279: Abt Wilhelm verpfändet Hüttischwil, und
Bleiken. 1293.
16. S. 280—283 oben:
Der Bischof von Konstanz heisst die Exemption,
und incorporation gut. 1244. 1246.
17. S. 283 unten:
Wie der Landvogt im Toggenburg 1548 eine nicht
eingestandene Mordthat bestrafte.
18. S. 284—287:
Abt Eglolf schliesst mit Schwyz ein zwanzig-jähriges
Landrecht. 1437.
19. S. 288—291, gedruckt:
Kaufbrief von Blatten, Griessern, Wichenstein etc.
1486.
20. S. 292—295, gedruckt:
Sententia de non servando interdicto in S. Gallo. 1415.
21. S. 296—307:
Altstätter Öffnung. 1487.
22. S. 308—319:
Auslösung von Fastnachthühnern deren von Mem-
melsberg, Schlatt, und Enetbüel. 1437.
23. S. 320—331:
Grub wird eine besondere Pfarrey. 1475.
24. S. 335—343:
Friedensschluss zwischen den Kathol. und Reform.
Kantonen 1529.

25. S. 345—348:
Schwyz setzt den Toggenburgern nach dem Kapelerkrieg die Friedensbedingungen an. 1531.
26. S. 349—359:
Erneuert mit selben den Landsfrieden 1533.
27. S. 365—380:
Origo Monasterii Fischingensis.
28. S. 381—402, gedruckt:
Leben und Tod Johann Philipps Freyherrn von Hohensax.
29. S. 403—406, gedruckt:
Ordo electionis abbatialis 1740.
30. S. 407—409, gedruckt:
Kleiderordnung von 1727.
31. S. 411: Verzeichniss der Familien im Toggenburg. 1780.
32. S. 413—414:
Verzeichniss der Französischen Pensionen.
33. S. 415: Verzeichniss der aus dem K. Zürich an Katholische Klöster, Stiftungen etc. jährlich gehenden Zehnten, Zinsen etc.
34. S. 419—426:
Visum et repertum der österreichischen Begräbnisskrufft zu Königsfelden als solche 1764 von den Gelehrten von St. Blasi eröffnet wurde.
35. S. 427—435:
Beschreibung der Visite, welche Fürst-abt Coelestin II. dem Bischofe von Konstanz machte.
36. S. 437 — Schluss:
Bruchstücke von Urkunden, deren die meisten innen an die Deckel alter Bücher aufgepapet waren, und auf das Stift St. Gallen Bezug haben. U. a. m.

Band II enthält laut dem von J. v. Lassberg geschriebenen Register:

1. S. 1—12:
Excerpta ex Joh: Rütiners diario mscpto, Tom. I. ab anno 1529. usque 15(38) quod in bibliotheca civitatis S. Galli asservatur.
2. S. 13—20:
Ex libro anniversariorum S. Laurentii in urbe S. Galli extracta.
3. S. 21—32:
Verzeichniss der Seelsorger in der Stadt S. Gallen, bis zur Reformation.
4. S. 33—161:
Zusæze und verbesserungen zu Von Arx Geschichte von S. Gallen. Tom I. II u. III.
5. S. 165—214:
Christi Himmelfart, ein altteutsches geistliches schauspiel.
6. S. 215—250:
Christi lezte Lebensiare, ein altteutsches Schauspiel.
7. S. 255—268:
Register wie die von Appenzell vor Ziten do si dem Gotzhusz S. Gallen zugehörten, mit Panzern, Huben, Hentschen sollten gerüst sin yeglicher darnach vnd er daz an dem gût vermag.
8. S. 269—281:
Haeuser in der Stadt S. Gallen um das iar 1460.
9. S. 282—301 oben:
Rodel der Hofstattpfenninge zu Wyl, merere.
10. S. 301: Hieronimi Emseri carmen, contra Helvetios.
11. S. 302—318:
Auszugsrodel des stifts S. Gallen in zerschiedene Kriege des XV iarhunderts.

12. S. 319—341:
Gotzhuszlüt uf die der bruch gelait ist. [i. e. anlagsrodel:]
13. S. 342—343:
Von Utznach aller namen, als man ins Walgæu zog [:1499:]
14. S. 347—386:
Ein Hexen Prozess von 1710.
15. S. 387—390:
Registrum Archivii de reliquiis Sanctorum in monasterio S. Galli.
16. S. 391—394:
A° 1433. Literae testimoniales, Marquardum Luder monachum cisterciensem ex Sleswic ao. 1412 purgatorium Sancti Patricii in Hybernia ingressum fuisse.
17. S. 395—396:
Aus dem criminal Protocoll ao. 1564. zu St. Gallen.
18. S. 397—400:
Die rechte des Stiftes St. Gallen, vor abt Kuno, nach altem herkommen.
19. S. 401—402:
Rechte der Stadt S. Gallen und des Stadt Amanns, ex Rotulo Scripto Sec: XV. medio.
20. S. 403—404:
1404. Compromiss Spruch zwischen den Städten des Schwäbischen Bundes und Appenzell und Schwiz, wegen gefürtem Krieg, im Auszuge.
21. S. 405—472:
Correspondenz, von 1528 bis 1577. betreffend die Reformation zu Frauenfeld und bestellung der dortigen pfarrei. 21 Stüke.

544. (L. 114.)

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 1175 Seiten, wovon 22, durch Herausreissen von 11 leeren Blättern, fehlen, in 2^o. Pappband.

Aufzeichnungen und Actenstücke zur Geschichte der schweizerischen Eydgenossenschaft und der Stadt Zürich insbesondere, die Jahre 1443—1663. umfassend.

Vorausgehendes chronologisches Register:

1. S. 1—12:
Beschreibung Der Belägerung des Schloszes Gryffensee A^o 1444.
2. S. 17—20:
Verpfändung Hertzog Sigmunds von Österreich der Stadt Winterthur an die Stadt Zürich umb 10000 fl. Rynisch. A^o 1467.
3. S. 21—71:
Beschreibung Des sogenannten Waldmanns-Auflauff. A^o 1489.
4. S. 73—80:
Beschreibung. Claus Hodtingers Burgers von Zürich Begebenheit ein zerstörtes Creütz betr. A^o 1523.
5. S. 85—89:
Landts-Frieden Der Graffschaft Toggenburg mit den V. Orthen. A^o 1532.
6. S. 93—97:
Beschreibung Der Reisz auf das zu Bern angestellte Lauber-Fest. 1584.
7. S. 101—165:
Beschreibung Des Dampiszer Kriegs und deszelbigen anläsen. Item was groszen aufbruchs von allen

Eidtgnoszen und zu gewandten Orthen beschehen, mit erzehlung der Nahmen der Hauptleüthen und Befelchaberen. A° 1587.

8. S. 169—198:

Beschreibung. Der Züricherischen Soldaten naher Straszburg gethanen Kriegszugs. A° 1592.

9. S. 201—219:

Bedäncken Und Erinnerung wegen des Straszburger Kriegs. 1592.

10. S. 221—249:

Beschreibung. Des Üralten geschlechts der Brunen von Zürich, sonderlich vom Ersten Burgermeister der Stadt Zürich. A° 1599.

11. S. 253—312:

Erkandtnussen. Sprüch und Verträge wegen der Gemeinden Arbon, Egnach, Roggwyl, Horn und Erdhauszen. A° 1530. A° 1537. A° 1600. A° 1603. A° 1606. A° 1624. A° 1627. A° 1648. A° 1507. A° 1660. A° 1661.

12. S. 313—319:

Erkandtnuss und Handlung. Über Herrn Pfarrer Müllers zu Arbon Supplication A° 1661.

13. S. 320—322:

Abschrift Der neüeren Vergleichung in annehmung eines Predicanten zu Arbon. A° 1688.

14. S. 323—324:

Verzeichnis. Deren Puncten so sich die gemeind Roggweil in Belohnung und annehmung eines Predicanten zu Arbon beschweret.

15. S. 324—329:

Erleüterung wegen besetz- und entsetzung der

- Predicanten Pfrund zu Arbon. Sampt anderem. A° 1665.
16. S. 329—332:
Bericht. Was sich under Herr Bernhardt Burckhardt Pfarrer zu Arbon zugetragen. A° 1682. & 1683.
17. S. 333—336:
Abschrift Eines Schreibens so die V. Orth an Rath und gemeind Arbon gethan. A° 1575.
18. S. 337—339:
Extract zweyer Instructionen von A° 1530. und 1534. denen von Schweitz wegen der Pfrund Wyningen zu antworten.
19. S. 340—343:
Beweiss. Dass in Religions Sachen in der Herrschafft Wyningen eine Stadt Zürich und nit die Regierenden Orth zu Baden zu disponiern habe.
20. S. 343—351:
Huldigungs Ein Nahm Ihrer Fürstl. Gnaden Herrn Abts zu Einsidlen in Wyningen. A° 1671.
21. S. 352: Extract dasz Wyningen nit im Landts Friden sey. A° 1601.
22. S. 353—364:
Bericht von dem Verlauff derjenigen so in Wyningen abgefallen, auch des Pfarrers daselbst angemutheten Revers und LandtsFrieden betr. A° 1599.
23. S. 364—373:
Extract Aus einem Urbario von der Stadt Zürich Rechtsamenen in der Herrschafft Wyningen.
24. S. 377—400:
Fürtræg. So die Herren Gesandten von den V. Orthen allhier vor Râth und Burger abgelegt, Sampt der

Ihnen darüber ertheilten antwort. Kirchen und Religions-Sachen betr. A° 1605.

25. S. 401—425:

Copia Desz zwischen Herren Jacob Christoff Bischoffen zu Basel, und einer Stadt Biel aufgerichteten Vertrags. A° 1606.

26. S. 426—490:

Bericht. Wegen des Veltliner-Mordts, und in denen dreyen Pündten entstandenen Kriegs, Auch durch was Mittel der Fried widerumb hergestellt werden mochte. A° 1620.

27. S. 493—538:

Relation Wegen der von den Evangelischen Städten und Orthen der Eidtgnoschaft an den König von Franckreich abgeschickter Gesandtschaft den betrubten Zustand gemeiner drey Pundten Betreffende. A° 1622.

28. S. 541—586:

Absag-Brieff. Der Städten Zürich und Bern wider die V. Orth, und den Abbt von St: Gallen, vielfaltiger Beschwerden halben. A° 1634.

29. S. 589—618:

Bericht. Wegen der Stadt Zürich Handlung mit Herren Abbt von St: Gallen die Matrimonial- und Collatur-Sachen in dem Thurgäuw und Rheinthal betr. A° 1636.

30. S. 621—649:

Memorial Die Fortification einer Loblichen Stadt Zürich betr.

31. S. 653—812:

Verzeichnus Der Leidigen unruh so sich A° 1646.

In beyden Herrschafften Wädenschweil und Knouau wegen der Steuhr zu getragen.

32. S. 813—907:

Abscheid Des Tags zů Baden von den 13 und zugewandten Orthen betr. Die Empörungen, sonderlich der Lucernerischen, so dann auch der Bernerischen Underthanen, und was für allerhand gut und rechtliche Vorschleg zu stillung deszelbigen beschehen. A° 1655.

33. S. 909—912:

Klag der Herren der Stadt Bern über die Emmenthaler.

34. S. 912—916:

Exempel Stränger Regierung und ungebührlicher Exaction eines Landtvogts zu Trachselwald, Samuel Frischings. A° 1653. aus glaubwürdigen und der Landtvogtey Actis extrahiert.

35. S. 921—947:

Gespräch Zwüschen Franco, Arminio und Teutobacho über das wahre Interesse der Eidtgnoschafft.

36. S. 951—972:

Practica Helvetica Sampt derselbigen Beantwortung von A° 1531. bisz A° 1660.

37. S. 973 — Schluss:

Bericht Von dem durch die Herren Eidtgnoszen, mit Königlicher Mayestadt zu Franckreich und Navarra Ludovico XIV. erneüwertem und zu Parys. A° 1663. geschwohrnen Pundt.

545. (L. 140.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 232 Seiten in 4°. Broschirt.

Chronik der Schweiz, besonders der Bodensee-
gegend.

Geht von den Kriegen mit Burgund bis zum Jahre 1678, mit Nachträgen von andern Händen bis zum Jahre 1730. Mit Angabe der jedesmaligen Weinpreise. Die ersten 3 Blätter fehlen.

546. (L. 136.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 341 Seiten in 2°. Pergamentband.

Des züricherischen Obristen **Wertmüller** geschichtliche **Darstellung der im Jahre 1702 um den Bodensee vorgefallenen Kriegsbegebenheiten.**

547. (L. 126.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 1 Blatt und 34 Seiten in 2°. Broschirt.

Actenstücke zur Geschichte der Schweiz, und zwar:

1. S. 1—16:

Pündtnusz der Eydtgnoszen Mit Ihr Königlich Mayestaht zu Franckhreich. Vom J. 1549.

2. S. 17—24:

Ewige vereinigung der Statt Schaffhausen mit der loblichen Eydgnoszschaft. Vom J. 1501.

3. S. 25—29:

Östreich hat keine Gericht in dem Gässlein vor dem Neüen Thurn: und was sich deszwegen verlossen.

Am Ende:

Actum Zinstag nach Cantate Anno etc. v^cxxxx (1540).

4. S. 31—34:

Copey an Hertzogen Christoffel von Württemberg,

antreffent Theyngen von gemeinen Eydgnoszen
ausgangen.

Am Schluss:

auff den 28. novembers: Anno etc. Liiij. etc.

548. (L. 143.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 78 Blätter in 2°.
Broschirt.

**Eydtgnössische Pündtnusse. Verkommbnussen,
Vertrag, Vnd Verständtnusse** zwischen denn Lobl.
Orthen selbst, deren zugewandten, und auch ihren
Vnderthannen aufgericht, und Verhandlet, und was
sonst denckwürdiges in g'schrift diser sachen halb
zu verschidenen Zeiten verfast worden. Andrer
theill. Zusammen getragen durch mich Hautb.
Frantz Alfons Sclar. gewester Landtschreiber
zu Vry. Um 1761.

Enthält insbesondere eine Sammlung von Urkunden und
Actenstücken zur Geschichte des Livinerthales und seines An-
falles an den eidgenössischen Stand Uri.

Aehnliche Handschriften s. in Zapf, Reisen, S. 153, Nr. 3
und S. 154, Nr. 8.

549. (L. 141.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 103 Seiten in 2°.
Pappband.

**Sammlung verschiedener geschichtlicher Docu-
mente**, zwischen 1730 und 1750 zu Schaffhausen gefertigt.

1. S. 1—13:

Bereinigung und Pündtnus welche Von gemeinen
Eydgnossen der Zwölff Ohrten (Zürich ausgenom-

men) Ihren Bundtsgenossen und Zugewandten mit Henrico IV. König in Franckreich angenommen und beschlossen Anno 1602.

2. S. 14—21:

Friedens Tractaten, welche die Herren von Bern gegen ihren Underthanen, die sich gegen ihnen aufgelehnet, eingegangen sind A: 1653.

3. S. 22—33:

Beschreibung derjenigen Krieglichen Unruhen, welche ent standen zwüschen denen von Zürich mit dem Land Schweitz, wie solche beanlasset, geführt und endlich wider befriedigt worden Anno 1655.

4. S. 34—37:

Eydnössische Kriegs Verfassung gegen die einbrechende Türken-Macht: Oder gemeinliche Verabscheidung, wie ein jeder Canton, auch die zugewandten und gemeine Herrschafftten auf einfallende Türken-Kriege ins Feld ziehen, oder sich sonst zu verhalten haben solle: aufgerichtet zu Baaden Anno 1664.

5. S. 41—72:

Beschreibung desz Costantzer Sturms welcher geschehen von denen Kayserlichen Im Jahr MDXLVIII. Nach Haller's Bibliothek V, 513 von Heinrich Bullinger.

6. S. 73—103:

Auszführliche Beschreibung des Sehr förehterlich anscheinenden Uberzugs der mächtigen Kayser-Spanisch und Bayerischen Armée als welche under dem General Aldringer, der sich mit der Armée desz Hertzogs von Feria conjungieret, hart an

denen Gränzen von Schaffhausen in die Waldstette marchieret; während dieser zeit aber durch streiffereyen der Statt und Landschaftt Schaffhausen nit wenig Schrecken und Schaden zugefüget. Zu samt der getreüen, geschwinden vnd ansehnlichen von Löblichen Stand Zürich Ihnen damahlen geleisteten Hülffe Und, was sich sonsten mit dem von Aldringern abgeschikten Baron von Rheinach an den Löbl. Stand Schaffhausen, und sonsten zu Statt und Land begeben. Beschehen In dem Monath Octobris A^o 1633.

Beschr. v. L. V. W. v. D. M. 1730. Anno MDCCXXX.

550. (L. 105.)

Papierhandschrift vom XVI.—XVIII. Jahrh., 16 geschriebene Stücke in 2^o. In einer Mappe.

Urkunden zur Geschichte der Landgrafschaft Thurgau; Urtheilsbriefe, Kriegsordnung, Ordonnanz für Kriegsgefahr, „Instrumentum auferloffen Kriegs-Kösten a^o 1643,“ u. a. m.

551.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 405 Seiten in 4^o. Broschirt.

Die Regirende Ort über die Landgrafschaft Thurgöuw Sindt: Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweiz, Unterwalden, Zug, und Glarus. An dem Malefiz haben antheil und Participiren Freyburg und Solothurn. in Solchem Absehen werden Sie alsdann die Zehen Ort Benammset.

Am Ende ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

552. (L. 138.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 297 Seiten in 4^o.
Pappband.

1. S. 1—139:

Diarium Toggenburger-Kriegs A^o 1712, welcher vom 12^{ten} Aprilis bis zum 18^{ten} Aug. gedauret, und was sich insbesondere zu Zoffingen zugetragen.

Von einem gleichzeitigen Zofinger. S. Katalog der Bürgerbibliothek zu Luzern, S. 449, Nr. 36; S. 536, Nr. 169 I ff.; S. 542, Nr. 200 etc., und Haller, Schweiz. Bibl. V, Nr. 1839.

2. S. 145—297:

Tag-Buch. Während den Unruhen im Schönenberg, auf Hütten, und der Bellen Schanz. 1712.

Am Ende:

Es ist mir diese beschreibung von hochgeehrten Herrn Rathsherrn Otten als damahligen Commendanten und HauptM: Communiciert und übergeben worden dasz sie im Pfaarhausz zu einem angedenken und nachricht solle liegen bleiben. Salamon. Bentz. Pfaarer.

553. (L. 119.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 156 Seiten in 2^o.
Pappband.

Beschreibung Des Cappeler Kriegs Von Ægidio Tschudi De Glarus Verfertiget ANNO 1533. Abschrift.

Vgl. Katalog der Bürgerbibliothek zu Luzern, S. 532,

Nr. 148; S. 533, Nr. 154; S. 536, Nr. 168; S. 537, Nr. 171, 172; S. 546, Nr. 224.

554.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 235 Seiten in 4^o. Halblederband.

Beschreibung Etlicher Denkwürdigen sachen die sich zeit wehrender Reformation oder Glaubens Veränderung hin Vndt her in der schweitz Vndt anderen angränzenden orten in denen Jahren 1522- 23- 24 et 25 zu getragen, ausgezogen aus des D. Henrici Küssenberg damahls gewessen Parrherr zu Dogeren nachgehents Capellan zu Clingnow zu sahmen Verfasten büchlein Vndt aigener bekantnus

555. (L. 267.)

Papier- und Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh., 129 Blätter in 8^o. Pergamentumschlag.

Liber Cartusiensium in Basilea.

Statuten und Satzungen, Capitelsbeschlüsse, päbstliche Bullen und andere Urkunden zur Geschichte der Carthäuser, (Bl. 30^a;) „tabula siue directorium in consuetudines tam antiquas quam nouas ordinis Carthusiensis“, (Bl. 47^a;) „Ordinaciones capituli generalis edite post noua statuta ab anno domini cccc^o xii^o“, die Beschlüsse aus den Jahren 1412 bis 1509 umfassend, u. a. m.

Eine Zusammenstellung zum Gebrauche der Carthause zu Sanct Margarethenthal in Kleinbasel.

556. (L. 115.)

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 5 Bände, 22 und 729, 12 und 712, 6 und 562, 2 und 575, 2 und 643 Seiten in 2^o. Pergamentband.

Heinrich Bullinger's Zürcherische Chronica, d. i.
Von den Tigurineren vnd der Statt Zürich Sachen.

Erster Theyll ... Welicher Begreiff v.iii. Buecher.
Darin der Anfang diszer Historien gefuert wirdt
von Zyten vor der Geburt Christi, Bisz man nach
Christi Geburt gezehlt 1400. Jahr.

Voran, S. 1—22, und am Schluss, S. 699—729, steht:

Die Lebensbeschreibung des Eerwirdigen und Hoch-
geleerten Herren Heinrychen Bullingers, Dieners
der Kirchen zu Zürych ... durch Ludwig Lavater
beschriben, etc.

S. 685—698: Register.

Der Ander Theyll ... Welicher Begreiff vj. Buecher.
In welichen der Anfang der Histori gnommen
wirdt von dem Jahr Christi 1400. vnd wirdt
geführt Bisz in dasz Jahr desz Herren, gezellt 1516.

Mit Vorrede und Register.

Der ... Dritte Theyll. Darinnen ein anderen nach
Begriffen vnd verzeichnet werden Die Geschichten
so sich verlauffen in der Eydgnoschafft: insonders
zu Zürich: mit enderung der Relligion, vnd an-
richtung Christlicher Reformation: von dem Jahr
Christi MDXIX. bisz in dasz Jahr MDXXVII.

Mit Vorrede und Register.

Der ... Vierdte Theyl. In welchem continuiert. vnd
fehrner auszuführen werdend Die Geschichten so
sich verlauffen in der Eidgnoschafft: insonders in
der Statt vnd Landtschaft Zürich: mit enderung
der Relligion, vnd anrichtung Christlicher Refor-
mation. Von dem Jahr Christi ... MDXXVII. Bisz
an das Jahr MDXXXI. Das ist durch vier Jahre.

Mit Register.

Der ... Fünffte vnd Letste Theyll. In welchem continuiert vnd vollendts ausgeführt werdend, Die Geschichten so sich verlouffen in der Eydtschafft: Von dem Jahr desz Herren MDXXXI. Bisz in dasz Jahr Christi MDXXXIII. darin disze Histori geendet wirdt.

Mit Register.

S. Zapf, Reisen, S. 153, Nr. 7, Handschr. in Rheinau.

557. (L. 139.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 525 Blätter in gr. 2°, einspaltig beschrieben. Pappband.

Eigentliche und Wahrhaffe **Beschreibung Der A^o 1713. zwüschent einer Lobl. Burgerschaft in Zürich, und dero Hohen Oberkeit unternommener Staats-Reformation.** Was dero Ursachen? Wie und durch wen solche geführt? Was bey solcher von Tag zu Tag verhandlet? Auch wie Sie durch Göttlichen Beystand glücklich geendiget. Dero Beygefüget

I. (Bl. 130—299):

Die Historj, aller der Statt Zürich Geschworner Briefen

II. (Bl. 300—311):

Die neü errichtete Fundamental-Satzungen; mit nöhtigen und Nutzlichen Politischen Reflexionen versehen.

III. (Bl. 316—367):

Die Richt Briefe der Statt Zürich, wie auch verschiedene- Satz- und Ordnungen von A^o 1296. bis 1370. daselbst errichtet.

IV. (Bl. 370—390):

Eine eigentliche Beschreibung der A^o 1335. vorgenommenen Regiments-Enderung in Zürich, und der dahar Anno 1351. erfolgten Mordnacht.

V. (Bl. 394—434):

Die ausführliche Historj des Anno 1489. geschehenen so genannten Waldmanischen Auflauffs.

Alles getreulich und aufrichtig zusammen getragen von **Johann Conrad von Muralt. MD.** Der Zeit von Lobl^t Zunfft der Schmiden zu gedachtem Reformation's - Geschäft erbättenem Deputierten. 1714.

Darauf folgt noch:

Bl. 435: Bericht Von einem enthaupteten Todten Leichnam, welcher zusehen angetroffen worden, in der Frauwmünster Kirchen zu Zürich von H. Bartholomæo Anhorn. A^o 1627.

Bl. 442—444:

Räth und Burger, oder der Grosze Rath von Zweyhundert ist gewesen, auch vnter der ersten Regierung des Burgermeister Braunen.

Bl. 446—525:

Verschiedene Satz- vnd Ordnungen, auch einich Rath's Erkantnusz, wie solche von dem zu Zürich ehemalen Regierenden Ritter-Rath, vnd denen Burgeren daselbst errichtet worden. Von A^o Chr: 1292. bis (1370).

Voraus geht eine Wappentafel, enthaltend:

„Regiment Spiegel Loblicher Statt Zürich, Worinen enthalten Aller der Herren Klein und Groszen Räthen Ihr Ehren geschlecht Nammen und Waapen Wie auch den Jahren Wann sie ihns Regiment kömen sind, Sambt besonderer vorstellung deren Ehren Deputierten Welche theils

von seiten unser Gnädig Herren des Klein und Groszen Raths theils aber von seiten Lobl. Burgerschaft A° 1713. die Fundamentthal Satzungen Errichtet.“

558. (L. 124.)

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 61 Blätter in 4°. In einem beschriebenen Pergamentumschlage.

1. Bl. 1—48°:

Hanns. Walldmanns Vff Louff.

Am Ende:

Ich Hanns Caspar Schlatter hab das büch also abgeschribenn Im 1586. Jar.

Vgl. Katalog d. Bürgerbibl. in Luzern, (1840) S. 525, N° 145 K; S. 542, Nr. 200.

2. Bl. 49: **158·6· Zug gen Gennff.** Unvollständig.

3. Bl. 50 — Schluss:

Zug inn das francken Rych.

Auf Bl. 57^a, 58^a und 60^a stehen noch chronikalische Aufzeichnungen, die letztern von der Hand Schlatter's.

559. (L. 149.)

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 482 Seiten in 4°. Pappband.

Lebensbeschreibung Herren Hans Jacob Breitingers (1575—1652) Pfarrherren bey dem Grossen Münster Zürich Sambt Vnderschidenlichen schönen Synodal-Vermanungen vor Rath, auch Rätth vnd Burgern, beschechnen fürträgen, sampt anderen erbawlichen errinerungen.

Zwei andere Biographien desselben erschienen von J. C. Lavater (1771) und J. J. Hess (1777).

560. (L. 62.)

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 139 Seiten in 2^o.
Gepresster Lederband.

**Substantzlicher Bericht. Wegen der Statt Bern
Præeminèntz Rechten an der Regierung der
Herrschaft Schwartzenburg.**

561. (L. 246.)

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 275 Blätter in 2^o.
Halblederband.

**Materialien zur Geschichte der Stadt Diessen-
hofen, u. a. m.**

Dieser reichhaltige Band umfasst:

1. Bl. 1—3:

EXTRACT Etlicher Sachen auss einer Alten Teut-
schen Chronick der Reichenaw: geschriben von
Clausen Öhem, Caplanen gedachtes Gotzhauses,
bey regierung Abbt Martins von Weissenburg.
(S. Handschrift Nr. 622.)

2. Bl. 7—25:

Auszug aus dem Jahrzeitenbuch der Kirche zu Dies-
senhofen.

Am Ende:

Descriptum mense Septembri Anno 1651.

3. Bl. 26—229:

Hernach folgende Sachen seind Auss etlichen andern
Büchern zusammen geschrieben. Der Statt Diessen-
hofen Recht, Freyheiten, Verbott vnd Satzungen.

Eine mannigfaltige Sammlung städtischer und eydgenössi-
scher Actenstücke bis zu Ende des XVII. Jahrhunderts.

Als Anhang:

4. Bl. 237—242:

Kurtzer vnd warhafter bericht dess Kelchkriegs. So von den Calvinischen Püntnern vnd Zwinglischen Zürichern vnd Bernern im Veltlin volbracht worden. In Reimen.

Anfang:

Das ort, wo das truckt worden ist,
Mit gut vnd blut staht alzeit grüst,

5. Bl. 243—247:

Vergleichung und Vertragsartikel zwischen dem hochlöbl. Haus Oesterreich und der Stadt Constantz, vom J. 1502.

Am Ende:

É Manuscripto Nobilissimi Domini, Johannis de Schellenberg in Hüfingen, Stauffen et Randeck. etc.

6. Bl. 248—254:

Wahrhafter vnpartheyscher Bericht: Wie es mit der Religion in der Statt Costantz beschaffen.

Am Ende:

É MS. Nobilissimi Domini. Joannis de Schellenberg in Randeck. etc.

Darauf:

EX EODEM MANUSCRIPTO. EPISTOLA GREGORII. PP. XIII. ad LUCERNATES HELVETIOS. Qui ... duos Presbyteros capitali supplicio affecerant.

7. Bl. 255—275:

Zwey Gespräch. (a) Das Ein: Zweyer guter Freunden, Engelberts von Glarus vnd Heintzen von Schweitz, von des Bären raub vnd vntrew. (b) Das ander: Dess Hinder-sich-Kriechenden Krebses mit dem Bätzen von Bern. (c) Item: Ein Sendbrief Satans

an Carolum den .9. König in Franckreich. Vom J. 1572. (d) Ferners: Ein Pasquill wider die von Zürich, vnd ihre darauf gestelte Antwort. Vom J. 1620. (e) Vnd dann Ein KlagZeitung auss Mühlhausen, als sie von den 4. Stätten ward eingenommen. Vom J. 1587. Descripsi Mense Septembri. CIOIÖCXXVII.

a, b, d und e in Reimen:

a. Anfang:

Heintz.

Gott grüss dich trewer gselle mein:
Wie lang bin ich nie bey dir gsein?

Schluss:

Bitt wollests im besten verstahn.
Nun bhüt dich Gott, ich muss heim gahn. Ende.

b. Anfang:

Krebs.

Sey willkomm här, mein lieber Bär:
Zu dir so steht all mein begär.

Schluss:

Diss soltu weislich auff dich ziehen:
So wirstu Gottes Zorn entfliehen. ENDE.

d. Anfang:

Die Predicanten,
Seind gross Affen vnd Bachanten:
Seind Hurer vnd vnkeusche leut:
Vnd ehren das, was Gott verbeut.

Schluss der Antwort:

Wirst noch wegn dieser losen stucken,
Müssen die Hellschen flammen schlucken. ENDE.

e. Anfang:

Kein Winter lebt ich nie so kalt,

In dem ein Wolff dem andern gwalt
Hab angethan: etc.

Schluss:

Dass es erkenn dein starcke Hand:

Vnd bleib fein still in seinem Land. ENDE.

562. (L. 130.)

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 87 Blätter in 2°. Pappband.

1. Bl. 1—33:

Kurtze Beschreibung Der Statt Schaffhausen. Vnnd derselben angehörigen Landschafft. Durch Herrn **Johann Jacob Rügern** gestellt, Zu dem Ende, Dasz sie deren Anno 1605 aufs new getruckten Eidgnösszischen Chronick Johannis Stumpffen einverleibt werden sollen. JOHANNES JACOBUS SPLEISIUS descripsit. ANNO DOMINI MDCXXVI.

2. Bl. 34—47:

LEGENDA Der Stifftern beider Gottshäusern zu Schaffhausen. Nemlich Aller Hailigen, vnd Sant Agnesen. Welche zur Zeit der Reformation aus dem Closter Sant Agnesen gen Rheinaw kommen, vnd noch allda in desz Closters Bibliotheca wird aufbehalten. Ex Autographo MS. quod Rheinaugiæ asservatur, descripsi. ANNO MDCXXXII.

Die Originalhandschrift, von Hans Trechsel geschrieben, ist vom Jahre 1467.

3. Bl. 48—54:

Kurtzer Bericht Was gestalt das Closter Aller-Heiligen zu Schafhausen seinen anfang genommen, wann vnd von wem es gestiftet, geweiht, vermehret, zum theil begaabet, vnd mit Heiligtumb

versehen worden, samb andern, so sich selbiger Zeit begeben vnd zugetragen. Gefunden zue Vberlingen, hinder Herrn Doctorn Johansen Lyben, gewesenem Burgern von Saffhausen, Im 1539 Jaar des Herren. Descripsi mense Aprili Anno epochæ Christianæ CIOIOCXXII.

4. Bl. 58—87:

DIPLOMATA et SCRIPTA VARIA. Ad MONASTERIUM OMNIUM SANCTORUM Ejusque CELLAS ET CAPELLAS Pertinentia. Partim ex Autographis, partim ex Transsumtis descripta. Locutione et scriptione barbarâ ut inventâ, sic ubique retentâ.

563. (L. 146.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände: 1. Band 379, Appendix 60, Register 22 Seiten; 2. Band 568, Appendix 5, Register 32 Seiten in 2°. Halblederband.

Des Laurenz von Waldkirch Merckwürdiger Begebenheiten der Statt Schaffhausen, welche sich Inn und mit derselbigen Von ihrem ersten Ursprung an, und zum Theil etwas vorher, bisz auf die heütige Zeiten ereignet Erster Theil aus Glaubwürdigen und unpartheyischen Documentis, Schrifften und Nachrichten zusammen getragen. Anno 1741. Zweyter Theil. Anno 1742.

Vgl. M. Kirchhofer, Schaffhauserische Jahrbücher, Vorrede, und Chronik der Stadt Schaffhausen (1844), S. IX.

564.

Papierhandschrift vom Jahre 1724, 953 Seiten in 2°. Brauner Lederband.

1. S. 1—393:

Beschreibung Der Statt Schaffhausen Von dero-
selbigen Vrsprung, Nammen, Waapen, etc. Alles
ausz Bewährten und Glaubwürdigen Schrifften,
... Fleissig zusammen getragen. Durch **Johann Ja-
cob Rügern** ... Pfarrer in dem Münster zu Schaff-
hausen. ANNO DOMINI MDLXXXIV.

Bl. 1^o: COPIRT, Durch, Johann Ludwig Bartenschlager.
In Schaffhausen. ANNO, MDCCXXIV.

2. S. 399 — Schluss:

Historia und Beschreibung derer Alten und Mehr-
theils Abgangnen Edlen und sonst Fürnehmen **Ge-
schlechtern**, der Loblichen Statt **Schaffhausen** und
derselbigen Landtschaft ... Beschrieben durch **Jo-
hann Jacob Rügern** ... A^o 1606.

Die fleissig geschriebene Handschrift enthält viele colorirte
Wappen. Nach den beiliegenden Rechnungen wurden die Malereien
von „Bernhardin Viht, Mahler Im Münster“ für 29 fl. 20 kr. ge-
macht; die Copie kostete 30 fl., der Einband 1 fl. 30 kr. Die
Handschrift liess sich „Doctor und Statt Phisicus Leonhard
Hurter“ anfertigen.

Vgl. M. Kirchhofer, Schaffhauserische Jahrbücher, Vor-
rede, und Chronik der Stadt Schaffhausen (1844), S. IX, und
v. Haller, Schweiz. Bibliothek IV, Nr. 784.

565. (L. 160.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 798 Seiten in 2^o.
Pappband.

**Historien Von Adelichen Wie auch Ettllichen
guetten Vralten vnnnd Fürnemmen Geschlechteren
der Stadt Schaffhausen.**

Mit vielen gemalten Wappen; geschrieben um 1770.

566. (L. 137.)

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 52 Seiten in 2°. Broschirt.

Appendix einiger Documenten, Urkunden und Acten. Die Stadt Thayngen und ihr Verhältniss zu Schaffhausen betreffend.

Von S. 25 an verschiedenes Andere, z. B.:

Fatale Bären-Jagdt Von Herrn Georg Michael Wepfer, A° 1643. Von ihm selbst beschrieben.

567. (L. 61.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 593 Seiten in 4°. Pergamentband.

Alexander Peyer-Imhof (Schaffhausischer Junker) **Auszührliches Memorial** von allem dem, was sich in wehrender meiner Verwaltung der Ennetbirgischen Ehrengesantschaft so wol vor der Wahl als in Italien begeben und zugetragen hat vber die Jahr 1713. 1714. 1715.

Bl. 11—14 fehlen.

568. (L. 108.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 229 Blätter in 2°. Lederband mit Spangen.

Auszug der Spruch, Vertrag und Vberkommenzen, entzwischen den Abten und Pflegern **des Gottshauses** an einem, Und Herren Burgermeister und Raht **der Statt Sant Gallen** aufgericht. Samt einem zweyfachen Indice oder Register Verborum & Rerum.

Abschriften Sanctgallischer Urkunden aus den Jahren 1373 bis 1697, und andere Aufzeichnungen zur Geschichte des Klosters und der Stadt während der Reformationszeit und der Unruhen im Jahre 1697. Von Blatt 186^b an andere Schrift.

569. (L. 155.)

Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 169 Seiten in 4°. Pappband.

Chronik der Stadt Zug, vom XV—XVIII. Jahrhundert, beginnt:

Von dem Ursprung der feindseligkeiten, So zwischen der Stadt Zug, dem Ussern Ambt, und denen von schweitz sich hatt zugetragen.